

SPD StadtratsfraktionSpeyer - Gutenbergstraße 11 - 67346 Speyer

Herrn Oberbürgermeister  
Hansjörg Eger  
Maximilianstraße 100

67346 Speyer

Speyer, 26.03.2014

Anfrage zum Zustand des "Russenweihers"

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nach einer Begehung der SPD Stadtratsfraktion und des SPD Ortsvereines Speyer Süd, sowie einer Meldung in der Rheinpfalz „Angler warnen vor maroden Weiden“ möchten wir Sie bitten uns in der nächsten Stadtratssitzung folgende Fragen zu beantworten:

1. Angesichts der Wasserqualität des "Russenweihers" ist aktueller Handlungsbedarf gegeben. Von Seiten der Angler am Gewässer wurde mehrfach angeregt, die Anbindung an das Grundwasser durch Ziehen von Gräben am Gewässergrund zu verbessern - eine Maßnahme, die sowohl von der Kostenseite als auch von der anfallenden Schlammmenge überschaubar sein sollte. Warum konnte die Stadt dieser Anregung bislang nicht nachkommen?
2. Angesichts der Verkehrsgefährdung der überalterten Weiden rund um den "Russenweiher" ist ein Rückschnitt der bruchgefährdeten Gehölze zwingend notwendig. Erfahrungen mit dem "Auf den Stock setzen" alter Weiden zeigen, dass hiermit sowohl die Lebensdauer der ortsbildprägenden Bäume verlängert als auch die Ast- und Stammbruchgefahr verringert werden kann. Warum konnten die als verkehrsgefährdend eingestuften Weiden am "Russenweiher" nicht zurückgeschnitten bzw. entnommen werden?
3. Der Eintrag von organischem Material in den Wasserkörper des "Russenweihers" verschlechtert dessen Qualität ständig weiter. Laub, Äste und Teile von Baumstämmen im Gewässer tragen maßgeblich zur Vermehrung der Schlamm-schicht am Gewässergrund bei. Warum war es der Stadtverwaltung nicht möglich, zumindest die als Ganzes in das Gewässer gefallenen Gehölze zu bergen?

Mit freundlichen Grüßen

Walter Feiniler  
Vorsitzender

eingegangen per E-Mail

Gutenbergstraße 11  
67346 Speyer  
Tel. + Fax: 06232-629838  
info@spd-stadtverband-speyer.de